

Container machen Zeltplatz einzigartig

„Damit geht für uns ein Traum in Erfüllung!“ freute sich Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne über die Einweihung des Zeltlagerplatzes auf dem Gelände des Jugendfeuerwehrzentrums. Der Platz wurde mit acht der 1700 Container ausgestattet, die das Land an gemeinnützige Institutionen verschenkt.



Rendsburg. Container, die mit Duschen und Toiletten, einer Küche, einem Büro und als Lagerräume ausgestattet waren, wurden von Ehrenamtlichen abgeholt, installiert und stehen als Dauerbasisausstattung parat. „Der Zeltlagerplatz für Jugendgruppen ist im Land einzigartig,“ sagte Tschechne stolz. Der Jugendbeauftragte kann sich vorstellen, in Zukunft den Platz mit Zelten zu komplettieren. Ab sofort können dort 9700 Kinder und Jugendliche aus landesweit 435 Feuerwehrynachwuchsgruppen Teambuilding üben oder für Wettkämpfe und Abzeichen trainieren.

Zehn zwölf- bis 18-jährige Jugendfeuerwehrleute und vier Jugendliche vom Technischen Hilfswerk (THW) Eckernförde weihten die Container mit einer zweitägigen Freizeit ein. „Schön und kalt“, sei die erste Nacht gewesen, beschrieb Jugendfeuerwehrmann Nico die Übernachtung mit Abenteuer-Flair.

Innenminister Stefan Studt und Finanzministerin Monika Heinold hatten den Zeltlagerplatz eingeweiht, der zu den ersten Institutionen zählt, die Container erhielt. „Für uns war die Einweihung eine Generalprobe“, sagte Heidrun Thomas vom Landesverband des THW: „Wir haben gerade erfahren, dass wir 37 Container bekommen.“

Von Beate Köng

